

Antrag^{*)}

**der Abg. Dr. Dorothea Kliche-Behnke u. a. SPD und
des Abg. Jochen Haußmann u. a. FDP/DVP**

Zur aktuellen Situation im baden-württembergischen Maßregelvollzug

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. unter welchen Umständen der Tod eines Straftäters im Maßregelvollzug im „Faulen Pelz“ in Heidelberg geschehen ist;
2. wie die dortige Personalausstattung auch unter Differenzierung von fest eingestelltem Personal, abgeordnetem Personal aus anderen Standorten von Zentren für Psychiatrie sowie Beschäftigten aus der Leiharbeit ist;
3. in welchem Umfang externes Sicherheitspersonal für welche Aufgaben eingesetzt wird;
4. über welche Qualifikationen das Sicherheitspersonal verfügt (Kenntnisse der deutschen Sprache, Schul- oder Ausbildungsabschlüsse, bestandene Sachkundeprüfung nach § 34a GeWo u. ä.);
5. wie die in den Medien benannten sonstigen Mängel (Essen, Heizung, baulicher Standard usw.) von der Landesregierung bewertet werden;
6. welche Konsequenzen sie inzwischen aus dem Tötungsdelikt im Maßregelvollzug in Wiesloch gezogen hat, um die Sicherheitslage im baden-württembergischen Maßregelvollzug insgesamt zu verbessern;

II. dem Landtag bis zum 30. Juni 2024 ein umfangreiches Maßnahmenpaket zu weiteren Verbesserungen im Maßregelvollzug vorzulegen.

21.2.2024

Dr. Kliche-Behnke, Kenner, Wahl, Dr. Weirauch SPD
Haußmann, Fischer, Reith FDP/DVP

^{*)}Antrag gemäß § 26 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landtags.

Begründung

Nach Medienberichten, die auch von der Landesregierung bestätigt sind, ist im neuen Maßregelvollzug im „Faulen Pelz“ in Heidelberg ein Patient verstorben. In diesem Zusammenhang wurde auch über Missstände im dortigen Maßregelvollzug berichtet. Die Abgeordneten wollen Aufklärung von der Landesregierung über die näheren Umstände. In diesem Zusammenhang sollen auch andere drängende Probleme im baden-württembergischen Maßregelvollzug noch einmal angesprochen werden.